

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0264/19</b>	<b>Datum</b> 23.05.2019
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	18.06.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.08.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.08.2019	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2018 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.749.861,72 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 193.386,50 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 193.386,50 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 99.800,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.586,50 EUR zusammen mit dem vorgetragenen Verlustvortrag in Höhe von 396.797,64 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT GmbH Magdeburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>				
		ja, Nr.		x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Zimmermann
---------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2019
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2018 erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH, Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 193.386,50 EUR (Vorjahr: -266,0 Tsd. EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft**

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG und der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Wir stellen fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2018 im Vergleich zum Vorjahr****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 116,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 79,5 Tsd. EUR) erzielt. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr beinhalten die Abschlagszahlungen der Pacht von der Betreibergesellschaft für 2018 sowie eine Einmalzahlung in Höhe von insgesamt 21,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 16,0 Tsd. EUR); gleichzeitig erfolgte aus der Abrechnung 2017 im Berichtsjahr eine Rückzahlung vom Pachtzins in Höhe von 16,0 Tsd. EUR (Vorjahr 4,6 Tsd. EUR). Des Weiteren wurden Einnahmen aus Ackerpacht in Höhe von 9,5 Tsd. EUR, Erstattungen der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Erträge aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens sowie der Einnahmen aus der Vermietung von Werbeflächen erzielt. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erträgen aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten hauptsächlich wegen einer außerplanmäßigen Auflösung infolge der Aufhebung eines Erbbaurechtsvertrages.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 38,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 32,2 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Erträge aus der Kfz-Nutzung. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit den im Berichtsjahr höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 88,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 132,0 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich damit, dass die Verwaltungskraft nur noch als geringfügig Beschäftigte tätig war.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (192,3 Tsd. EUR) auf 210,4 Tsd. EUR. Dagegen stehen die Erträge aus der Auflösung aus dem Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 29,8 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr fielen keine außerplanmäßigen Abschreibungen an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 52,8 Tsd. EUR auf 48,4 Tsd. EUR. Hier gab es geringere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen und bei den sonstigen Aufwendungen bei gleichzeitig höheren Mietaufwendungen. Zu den wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Raumkosten in Höhe von 8,6 Tsd. EUR, die Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von 3,9 Tsd. EUR, die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 2,3 Tsd. EUR, für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 8,9 Tsd. EUR, für Versicherungen/Beiträge/Abgaben in Höhe von 5,1 Tsd. EUR sowie für Kfz-Aufwendungen in Höhe von 12,6 Tsd. EUR.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,6 Tsd. EUR umfasst Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 193,4 Tsd. EUR (Vorjahr: -266,0 Tsd. EUR) ab.

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 0,6 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Des Weiteren wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abbeschriebenen Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2018	7.473,5 Tsd. EUR
Zugänge	+114,2 Tsd. EUR
Abgänge	-13,5 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-194,7 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2018	7.379,5 Tsd. EUR

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen (98,6 Tsd. EUR) die Erneuerung der Rollbahnbefeuerung in der Position technische Anlagen und Maschinen.

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen in Höhe von 13,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 13,5 Tsd. EUR) ausgewiesen. Diese wurden durch Saldenbestätigungen abgeglichen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände erhöhte sich im Geschäftsjahr auf 21,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 6,9 Tsd. EUR) und beinhaltet zum Stichtag im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer für das Geschäftsjahr.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2018 in Höhe von 333,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 415,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (1,2 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Miete und Kfz-Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von 7.912,6 Tsd. EUR auf 7.749,9 Tsd. EUR.

## Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 7.232,6 Tsd. EUR.

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Der Verlustvortrag erhöhte sich um den anteiligen Jahresfehlbetrag des Vorjahres, der nicht mit den Zuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg verrechnet wurde. Zum 31.12.2018 wird ein Verlustvortrag in Höhe von 396,8 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 193,4 Tsd. EUR ausgewiesen.

Zum 31.12.2018 erfolgt der Ausweis eines Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen in Höhe von 305,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 286,4 Tsd. EUR). Die Gesellschaft weist hier die erhaltenen Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus, die entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst werden. Im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft einen Zuschuss vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 49,3 Tsd. EUR für das Vorhaben „Ersatzinvestition von Teilen der Befeuerungsanlage“. Anteilige Auflösungen erfolgten im Berichtsjahr in Höhe von 29,8 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2018	147.400,00 EUR
abzüglich	
verrechner Betriebskostenzuschuss 2017	-79.900,00 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2018	<u>99.800,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2018	<u>167.300,00 EUR</u>
	=====

Die sonstigen Rückstellungen (6,6 Tsd. EUR) werden in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr (6,7 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen ausschließlich Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Stichtag von 2,3 Tsd. EUR im Vorjahr auf 1,3 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren keine Verbindlichkeiten mehr offen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 36,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 123,7 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden. Hier erfolgte im Berichtsjahr eine außerplanmäßige Auflösung aufgrund der Beendigung eines Erbbaurechtsvertrages.

## **3. Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2018 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 17.05.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 7.749.861,72 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 193.386,50 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 193.386,50 EUR mit den von der Stadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 99.800,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von 93.586,50 EUR zusammen mit dem vorgetragenen Verlustvortrag in Höhe von 396.797,64 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT Magdeburg GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2018 der FMG vom 17.05.2019 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/ Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschlüsse 17.05.2019